

Betreff: Kreislaufwirtschaft durch Pyrolyse

Ökologische Betriebsberatung und Reststoffnutzung

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Bereich des Rest- und Wertstoffmanagements gibt es aktuell große Herausforderungen - aber auch Chancen durch neue Technologie-Entwicklungen.

Wir als Kreislaufregion Melk-Scheibbs sind bestrebt, Rest- und Wertstoffe in der Region zu nutzen und damit lange Transportwege zu vermeiden.

Gemeinsam mit der Forschungseinrichtung BEST (Bioenergy and Sustainable Technologies GmbH) in Wieselburg und der WKNÖ möchten wir Sie dabei unterstützen, innovative Lösungen für Ihre Reststoffe zu entwickeln.

Pyrolyse kann in manchen Fällen eine sinnvolle Alternative im Bereich der Wertstoffnutzung sein.

Was versteht man unter Pyrolyse?

Pyrolyse ist ein thermisch-chemischer Umwandlungsprozess, bei dem organische Verbindungen bei hoher Temperatur und weitgehend ohne Sauerstoff gespalten werden. Eine vollständige Verbrennung wird durch den Sauerstoffmangel verhindert! Es entsteht einerseits Wärme und andererseits je nach Technologie konzentrierter Kohlenstoff, der wiederum zahlreiche Einsatzmöglichkeiten hat. Zusätzlich kann es positive Erträge im Bereich der CO₂-Bilanz oder bei Zertifikaten geben.



© Daniel Hinterramskogler | ecoplus

Die Erfahrung zeigt, dass es in diesem Bereich keine Standardlösung gibt - die optimalen Prozesse sind bei jedem Unternehmen anders gelagert.

Ökologische Betriebsberatung der Wirtschaftskammer Niederösterreich

Die Ökologischen Betriebsberatung bietet allen Unternehmen mit Standort in Niederösterreich eine zu 100% geförderte Beratung zu den Themen Energie, Mobilität und Kreislaufwirtschaft an.

Fördermodalitäten:

- Awarenessberatung: max. 12 Stunden zu 100 % gefördert inkl. USt
- Schwerpunktberatung: max. 24 Stunden zu 100 % gefördert inkl. USt.*

Die anfallenden Kosten dieser Beratungen werden zu 100 % aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie der Wirtschaftskammer und des Landes NÖ gefördert.

**Bei der Schwerpunktberatung handelt es sich um eine De-minimis Beihilfe.*

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, dann melden Sie sich einfach bei mir - ich komme für ein Erstgespräch sehr gerne zu Ihnen in Ihren Betrieb!

Liebe Grüße

Johannes Eßmeister

Innovationsmanagement - Kreislaufregion Melk-Scheibbs

j.essmeister@gvumelk.at

Mobil: 0664 612 69 39



Kofinanziert von der
Europäischen Union

